Legende

Fragetext

1.

1.1 Ihr Geschlecht?

<table>
<thead>
<tr>
<th>Geschlecht</th>
<th>Anzahl</th>
<th>Prozent</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>weiblich</td>
<td>102</td>
<td>47.2%</td>
</tr>
<tr>
<td>männlich</td>
<td>107</td>
<td>52.8%</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1.2 Bitte tragen Sie Ihr Geburtsjahr ein:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Geburtsjahr</th>
<th>Anzahl</th>
<th>Prozent</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>0 - 19</td>
<td>1</td>
<td>0.5%</td>
</tr>
<tr>
<td>40 - 59</td>
<td>1</td>
<td>0.5%</td>
</tr>
<tr>
<td>80 - 99</td>
<td>209</td>
<td>99%</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1.4 Studiengang:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Studiengang</th>
<th>Anzahl</th>
<th>Prozent</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>WiWi</td>
<td>118</td>
<td>55.5%</td>
</tr>
<tr>
<td>IBS</td>
<td>90</td>
<td>43.1%</td>
</tr>
<tr>
<td>Winfo</td>
<td>0</td>
<td>0%</td>
</tr>
<tr>
<td>Wipäd</td>
<td>0</td>
<td>0%</td>
</tr>
<tr>
<td>Economics</td>
<td>0</td>
<td>0%</td>
</tr>
<tr>
<td>MIS</td>
<td>0</td>
<td>0%</td>
</tr>
<tr>
<td>Wing</td>
<td>2</td>
<td>0.9%</td>
</tr>
<tr>
<td>MeWi</td>
<td>0</td>
<td>0%</td>
</tr>
<tr>
<td>Lehramt</td>
<td>0</td>
<td>0%</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige</td>
<td>1</td>
<td>0.5%</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1.5 Studienfortschritt:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Fortschritt</th>
<th>Anzahl</th>
<th>Prozent</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Assessmentphase</td>
<td>180</td>
<td>91.6%</td>
</tr>
<tr>
<td>Profilierungsphase</td>
<td>0</td>
<td>0%</td>
</tr>
<tr>
<td>Masterphase</td>
<td>0</td>
<td>0%</td>
</tr>
<tr>
<td>Grundstudium</td>
<td>1</td>
<td>1%</td>
</tr>
<tr>
<td>Hauptstudium</td>
<td>0</td>
<td>0%</td>
</tr>
</tbody>
</table>
1.6 Hochschulsemester:

2.1 war...im Umgang mit den Studierenden freundlich.

2.2 sich...sich im Umgang mit den Studierenden kooperativ verhalten.

2.3...hat...Gelegenheit gegeben, die Studierenden selbst zu Wort kommen zu lassen.

2.4...hat...sich bemüht, auf die Interessen der Studierenden einzugehen.

2.5 ...hat...den Veranstaltungsverlauf gesteuert.

2.6 ...hat...schwierige Sachverhalte verständlich erläutert.

2.7 ...hat...Techniken verwendet, um den Stoff des Teilmoduls transparenter darzustellen (z.B. Tabellen, Diagramme, Schaubilder).

2.8 ...hat...Beispiele benutzt, die zum Verständnis des Lernstoffes beigetragen haben.

2.9...hat...Alternativen zu den behandelten Thesen oder Schlussfolgerungen angeboten.

2.10 ...hat...relevanten Inhalte vergangener Stunden wieder aufgegriffen.
2.11 ...hat...das Teilmodul übersichtlich gegliedert.

2.12 ...hat...einen roten Faden in dem Teilmodul erkennen lassen.

3.1) 2.13 ...hat...den Studierenden Gelegenheit gegeben, ihr Wissen und Verständnis anhand von Problemstellungen zu überprüfen.

3.2) 2.14 ...hat...an schwierigen Stellen seine Darstellungsweise an die höheren Anforderungen angepasst (z.B. durch langsames Reden).

3.3) 2.15 ...hat...die Studierenden zum Nachdenken motiviert, z.B. durch provozierende Thesen.

3.4) 2.16 ...hat...Gelegenheit gegeben, eigene Themen, z.B. als Hausarbeit oder Präsentation, aufzugreifen.

3.5) 2.17 ...hat...gute Leistungen der Studierenden anerkannt.

3.6) 2.18 ...hat...Kritik an den Leistungen der Studierenden konstruktiv geäußert.

3.7) 2.19 ...hat...an praktischen Beispielen bzw. Problemen gezeigt, wie wichtig der Stoff ist.

3.8) 2.20 ...hat...Querverbindungen und Beziehungen zu anderen Bereichen/Fächern aufgezeigt.

3.9) 2.21 ...hat...mit einer freien, ungezwungenen und akzentuierten Vortragsweise das Interesse wachgehalten.

3.10) 2.22 ...hat...persönliches Interesse am Stoff gezeigt.

3.11) 2.23 Das Thema des Teilmoduls hat mich interessiert.
2.24 Das behandelte Stoffgebiet ist ein wichtiger Bestandteil im (Gesamt) Modul.

2.25 Der Dozierende ist mir sympathisch.

2.26 Die persönlichen Ansichten des Dozierenden finden, soweit sie mir bekannt sind, meine Zustimmung.

2.27 Die Raumkapazität in diesem Teilmodul war ausreichend.

2.28 Umfang der Vor- und Nachbereitung dieses Teilmoduls

2.29 Schwierigkeits- bzw. Anforderungsgrad dieses Teilmoduls

2.30 Gesamtnote für dieses Teilmodul

4.1) 3.1 ... sind die Prüfungsmodalitäten insgesamt gut.

4.2) 3.2 ... sind die Prüfungsleistungen über das gesamte Semester gleichmäßig verteilt.

4.3) 3.3 ... sind die Prüfungsleistungen auf unterschiedliche Prüfungsarten verteilt (Klausur, Hausarbeit, Präsentation, mündliche Prüfung, Planspiel etc.).
3.4 ... ist die Prüfungsvorbereitung insgesamt sehr umfangreich.

4.4) trifft zu

<table>
<thead>
<tr>
<th>1%</th>
<th>1.5%</th>
<th>8.6%</th>
<th>28.9%</th>
<th>59.9%</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>n=197</td>
<td>mw=4,5</td>
<td>md=5</td>
<td>s=0,8</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

3.5 ... werden bei der Vergabe von Hausarbeiten bzw. Präsentationen meine Präferenzen (Thema, Termin etc.) berücksichtigt.

4.5) trifft zu

<table>
<thead>
<tr>
<th>56.7%</th>
<th>13.3%</th>
<th>17.8%</th>
<th>8.9%</th>
<th>3.3%</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>n=90</td>
<td>mw=3,1</td>
<td>md=3</td>
<td>s=1,2</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

3.6 ... werden kontinuierliche Lemanreize über das ganze Semester gesetzt.

4.6) trifft zu

<table>
<thead>
<tr>
<th>6.5%</th>
<th>21.6%</th>
<th>42.7%</th>
<th>24.3%</th>
<th>4.9%</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>n=185</td>
<td>mw=3</td>
<td>md=3</td>
<td>s=0,9</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

3.7 ... ist das Anforderungsniveau der einzelnen Teilmodule gleich hoch.

4.7) trifft zu

<table>
<thead>
<tr>
<th>6.9%</th>
<th>23.3%</th>
<th>32.7%</th>
<th>27.9%</th>
<th>9.4%</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>n=202</td>
<td>mw=3,1</td>
<td>md=3</td>
<td>s=1,1</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

3.8 ... sind die Lehrinhalte der einzelnen Teilmodule gut aufeinander abgestimmt.

4.8) trifft zu

<table>
<thead>
<tr>
<th>1%</th>
<th>16.6%</th>
<th>39.8%</th>
<th>38.9%</th>
<th>7.8%</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>n=193</td>
<td>mw=3,4</td>
<td>md=3</td>
<td>s=0,9</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

3.9 ... ergänzen sich die Inhalte der einzelnen Teilmodule gegenseitig.

4.9) trifft zu

<table>
<thead>
<tr>
<th>0.5%</th>
<th>15.4%</th>
<th>43.1%</th>
<th>34.6%</th>
<th>6.4%</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>n=188</td>
<td>mw=3,3</td>
<td>md=3</td>
<td>s=0,8</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

3.10 ... werden inhaltliche Überschneidungen zwischen den einzelnen Teilmodulen vermieden.

4.10) trifft zu

<table>
<thead>
<tr>
<th>2.3%</th>
<th>11.6%</th>
<th>36%</th>
<th>37.2%</th>
<th>12.8%</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>n=172</td>
<td>mw=3,5</td>
<td>md=3</td>
<td>s=0,9</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

3.11 ... ist der Ablauf gut koordiniert (z.B. Prüfungs- und Veranstaltungszeiten, Prüfungsleistungen).

4.11) trifft zu

<table>
<thead>
<tr>
<th>2.7%</th>
<th>9.1%</th>
<th>30.1%</th>
<th>40.3%</th>
<th>17.7%</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>n=186</td>
<td>mw=3,6</td>
<td>md=3</td>
<td>s=1,1</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

3.12 ... ist das Betreuungsangebot des Modulverantwortlichen sehr gut.

4.12) trifft zu

<table>
<thead>
<tr>
<th>2.7%</th>
<th>15.1%</th>
<th>33.9%</th>
<th>40.3%</th>
<th>11%</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>n=186</td>
<td>mw=3,4</td>
<td>md=3</td>
<td>s=0,9</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

3.13 ... habe ich die im Modulhandbuch als Voraussetzung genannten Vorlesungen/Module bereits gehört.

4.13) trifft zu

<table>
<thead>
<tr>
<th>18.1%</th>
<th>10.3%</th>
<th>38.6%</th>
<th>19%</th>
<th>19%</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>n=116</td>
<td>mw=3,1</td>
<td>md=3</td>
<td>s=1,3</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

3.14 ... sind diese inhaltlichen Voraussetzungen ausreichend, um sich den Stoff des Moduls zu erarbeiten.

4.14) trifft zu

<table>
<thead>
<tr>
<th>0.6%</th>
<th>11.7%</th>
<th>35.7%</th>
<th>40.9%</th>
<th>11%</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>n=154</td>
<td>mw=3,5</td>
<td>md=4</td>
<td>s=0,9</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

3.15 ... ist das Anforderungsniveau gut an den vorgesehenen Studienabschnitt angepasst (Assessment, Profilierungsphase, Master).

4.15) trifft zu

<table>
<thead>
<tr>
<th>6.4%</th>
<th>18.6%</th>
<th>36.2%</th>
<th>31.9%</th>
<th>6.9%</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>n=188</td>
<td>mw=3,1</td>
<td>md=3</td>
<td>s=1,1</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

3.16 ... wird der Stoff der Referate/Präsentationen durch die Studierenden meist verständlich dargestellt.

4.16) trifft zu

<table>
<thead>
<tr>
<th>33%</th>
<th>8%</th>
<th>26.1%</th>
<th>25%</th>
<th>8%</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>n=88</td>
<td>mw=2,7</td>
<td>md=3</td>
<td>s=1,4</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

17.11.2015 EvaSys Auswertung Seite 5
3.17 ... sind ausreichend Hilfsmittel zur Unterstützung des Lernens (Literatur, Arbeitsmaterialien etc.) vorhanden.

3.18 Dieses Modul wird für die spätere Berufspraxis vermutlich sehr nützlich sein.

5.

3.19 Zuwachs an Faktenwissen

3.20 Zuwachs an Methodenwissen

3.21 Zuwachs an Transferkompetenz

3.22 Zuwachs an normativ-bewertendem Wissen

3.23 Umfang der Vor- und Nachbereitung des Moduls

3.24 Schwierigkeits-bzw. Anforderungsgrad des Moduls

3.25 Gesamtnote für dieses Modul
### Teilbereich: WiWi - WiWi

**Name der/des Lehrenden:** Bernard Michael Gilroy  
**Titel der Lehrveranstaltung:** Makrotheorie (VWL)  

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

<table>
<thead>
<tr>
<th>Teil</th>
<th>Beschreibung</th>
<th>trifft nicht zu</th>
<th>trifft zu</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>2.1</td>
<td>...war...im Umgang mit den Studierenden freundlich.</td>
<td>n=214 mw=4,9 md=5,0 s=0,6</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>2.2</td>
<td>...hat...sich im Umgang mit den Studierenden kooperativ verhalten.</td>
<td>n=213 mw=4,7 md=5,0 s=0,6</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>2.3</td>
<td>...Gelegenheit gegeben, die Studierenden selbst zu Wort kommen zu lassen.</td>
<td>n=213 mw=4,4 md=5,0 s=0,8</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>2.4</td>
<td>...sich bemüht, auf die Interessen der Studierenden einzugehen.</td>
<td>n=212 mw=4,4 md=5,0 s=0,8</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>2.5</td>
<td>...den Veranstaltungsverlauf gesteuert.</td>
<td>n=215 mw=4,6 md=5,0 s=0,6</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>2.6</td>
<td>...schwierige Sachverhalte verständlich erläutert.</td>
<td>n=214 mw=4,4 md=5,0 s=0,7</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>2.7</td>
<td>...Techniken verwendet, um den Stoff des Teilmoduls transparenter darzustellen (z.B. Tabellen, Diagramme, Schaubilder).</td>
<td>n=211 mw=4,6 md=5,0 s=0,7</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>2.8</td>
<td>...alternativen zu den behandelten Thesen oder Schlussfolgerungen angeboten.</td>
<td>n=198 mw=3,9 md=4,0 s=0,8</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>2.10</td>
<td>...relevante Inhalte vergangener Stunden wieder aufgegriffen.</td>
<td>n=214 mw=4,4 md=5,0 s=0,8</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>2.11</td>
<td>...das Teilmodul übersichtlich gegliedert.</td>
<td>n=211 mw=4,3 md=5,0 s=0,8</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>2.12</td>
<td>...einen roten Faden in dem Teilmodul erkennen lassen.</td>
<td>n=214 mw=4,4 md=5,0 s=0,8</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Teil</th>
<th>Beschreibung</th>
<th>trifft nicht zu</th>
<th>trifft zu</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>3.1</td>
<td>...den Studierenden Gelegenheit gegeben, ihr Wissen und Verständnis anhand von Problemstellungen zu überprüfen.</td>
<td>n=195 mw=3,6 md=4,0 s=0,9</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>3.2</td>
<td>...an schwierigen Stellen seine Darstellungsweise an die höheren Anforderungen angepasst (z.B. durch Verständnis des Lernstoffes beigetreten haben.</td>
<td>n=212 mw=4,2 md=4,0 s=0,8</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>3.3</td>
<td>...die Studierenden zum Nachdenken motiviert, z.B. durch provozierende Thesen.</td>
<td>n=207 mw=4,1 md=4,0 s=1,0</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>3.4</td>
<td>...gelegenheit gegeben, eigene Themen, z.B. als Hausarbeit oder Präsentation, aufzugreifen.</td>
<td>n=148 mw=2,1 md=2,0 s=1,3</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>3.5</td>
<td>...gute Leistungen der Studierenden anerkennen.</td>
<td>n=164 mw=3,7 md=4,0 s=1,0</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>3.6</td>
<td>...Kritik an den Leistungen der Studierenden konstruktiv geäußert.</td>
<td>n=151 mw=3,8 md=4,0 s=1,0</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>3.7</td>
<td>...an praktischen Beispielen bzw. Problemen gezeigt, wie wichtig der Stoff ist.</td>
<td>n=206 mw=4,5 md=5,0 s=0,8</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>3.8</td>
<td>...Querverbindungen und Beziehungen zu anderen Bereichen/Fächern aufgezeigt.</td>
<td>n=203 mw=4,1 md=4,0 s=0,8</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>3.9</td>
<td>...mit einer freien, ungezwungenen und akzentuierten Vortragsweise das Interesse wach gehalten.</td>
<td>n=212 mw=4,7 md=5,0 s=0,6</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>3.10</td>
<td>...persönliches Interesse am Stoff gezeigt.</td>
<td>n=211 mw=4,8 md=5,0 s=0,5</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
3.11) 2.23 Das Thema des Teilmoduls hat mich interessiert.

<table>
<thead>
<tr>
<th>trifft nicht zu</th>
<th>trifft zu</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>n=211</td>
<td>mw=4,0</td>
</tr>
<tr>
<td>md=4,0</td>
<td>s=1,0</td>
</tr>
</tbody>
</table>

3.12) 2.24 Das behandelte Stoffgebiet ist ein wichtiger Bestandteil im (Gesamt) Modul.

<table>
<thead>
<tr>
<th>trifft nicht zu</th>
<th>trifft zu</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>n=209</td>
<td>mw=4,5</td>
</tr>
<tr>
<td>md=5,0</td>
<td>s=0,7</td>
</tr>
</tbody>
</table>

3.13) 2.25 Der Dozierende ist mir sympathisch.

<table>
<thead>
<tr>
<th>trifft nicht zu</th>
<th>trifft zu</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>n=210</td>
<td>mw=4,8</td>
</tr>
<tr>
<td>md=5,0</td>
<td>s=0,6</td>
</tr>
</tbody>
</table>

3.14) 2.26 Die persönlichen Ansichten des Dozierenden finden, soweit sie mir bekannt sind, meine Zustimmung.

<table>
<thead>
<tr>
<th>trifft nicht zu</th>
<th>trifft zu</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>n=193</td>
<td>mw=4,3</td>
</tr>
<tr>
<td>md=4,0</td>
<td>s=0,8</td>
</tr>
</tbody>
</table>

3.15) 2.27 Die Raumkapazität in diesem Teilmodul war ausreichend.

<table>
<thead>
<tr>
<th>trifft nicht zu</th>
<th>trifft zu</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>n=211</td>
<td>mw=4,3</td>
</tr>
<tr>
<td>md=5,0</td>
<td>s=0,9</td>
</tr>
</tbody>
</table>

3.16) 2.28 Umfang der Vor- und Nachbereitung dieses Teilmoduls

<table>
<thead>
<tr>
<th>niedrig</th>
<th>hoch</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>n=212</td>
<td>mw=3,8</td>
</tr>
<tr>
<td>md=4,0</td>
<td>s=0,7</td>
</tr>
</tbody>
</table>

4.1) 3.1 ... sind die Prüfungsmodalitäten insgesamt gut.

<table>
<thead>
<tr>
<th>trifft nicht zu</th>
<th>trifft zu</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>n=147</td>
<td>mw=3,1</td>
</tr>
<tr>
<td>md=3,0</td>
<td>s=0,8</td>
</tr>
</tbody>
</table>

4.2) 3.2 ... sind die Prüfungsleistungen über das gesamte Semester gleichmäßig verteilt.

<table>
<thead>
<tr>
<th>trifft nicht zu</th>
<th>trifft zu</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>n=179</td>
<td>mw=1,8</td>
</tr>
<tr>
<td>md=1,0</td>
<td>s=1,1</td>
</tr>
</tbody>
</table>

4.3) 3.3 ... sind die Prüfungsleistungen auf unterschiedliche Prüfungsarten verteilt (Klausur, Hausarbeit, Präsentation, mündliche Prüfung).

<table>
<thead>
<tr>
<th>trifft nicht zu</th>
<th>trifft zu</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>n=183</td>
<td>mw=1,3</td>
</tr>
<tr>
<td>md=1,0</td>
<td>s=0,8</td>
</tr>
</tbody>
</table>

4.4) 3.4 ... ist die Prüfungsvorbereitung insgesamt sehr umfangreich.

<table>
<thead>
<tr>
<th>trifft nicht zu</th>
<th>trifft zu</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>n=197</td>
<td>mw=4,5</td>
</tr>
<tr>
<td>md=5,0</td>
<td>s=0,8</td>
</tr>
</tbody>
</table>

4.5) 3.5 ... werden bei der Vergabe von Hausarbeiten bzw. Präsentationen meine Präferenzen (Thema, Termin etc.) berücksichtigt.

<table>
<thead>
<tr>
<th>trifft nicht zu</th>
<th>trifft zu</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>n=90</td>
<td>mw=1,9</td>
</tr>
<tr>
<td>md=1,0</td>
<td>s=1,2</td>
</tr>
</tbody>
</table>

4.6) 3.6 ... werden kontinuierliche Lernanreize über das ganze Semester gesetzt.

<table>
<thead>
<tr>
<th>trifft nicht zu</th>
<th>trifft zu</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>n=185</td>
<td>mw=3,0</td>
</tr>
<tr>
<td>md=3,0</td>
<td>s=1,0</td>
</tr>
</tbody>
</table>

4.7) 3.7 ... ist das Anforderungsniveau der einzelnen Teilmodule gleich hoch.

<table>
<thead>
<tr>
<th>trifft nicht zu</th>
<th>trifft zu</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>n=202</td>
<td>mw=3,1</td>
</tr>
<tr>
<td>md=3,0</td>
<td>s=1,1</td>
</tr>
</tbody>
</table>

4.8) 3.8 ... sind die Lehrinhalte der einzelnen Teilmodule gut aufeinander abgestimmt.

<table>
<thead>
<tr>
<th>trifft nicht zu</th>
<th>trifft zu</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>n=193</td>
<td>mw=3,4</td>
</tr>
<tr>
<td>md=3,0</td>
<td>s=0,9</td>
</tr>
</tbody>
</table>

4.9) 3.9 ... ergänzen sich die Inhalte der einzelnen Teilmodule gegenseitig.

<table>
<thead>
<tr>
<th>trifft nicht zu</th>
<th>trifft zu</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>n=188</td>
<td>mw=3,3</td>
</tr>
<tr>
<td>md=3,0</td>
<td>s=0,8</td>
</tr>
</tbody>
</table>

4.10) 3.10 ... werden inhaltliche Überschneidungen zwischen den einzelnen Teilmodulen vermieden.

<table>
<thead>
<tr>
<th>trifft nicht zu</th>
<th>trifft zu</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>n=172</td>
<td>mw=3,5</td>
</tr>
<tr>
<td>md=3,5</td>
<td>s=0,9</td>
</tr>
</tbody>
</table>

4.11) 3.11 ... ist der Ablauf gut koordiniert (z.B. Prüfungs- und Veranstaltungszeiten, Prüfungsleistungen).

<table>
<thead>
<tr>
<th>trifft nicht zu</th>
<th>trifft zu</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>n=186</td>
<td>mw=3,6</td>
</tr>
<tr>
<td>md=4,0</td>
<td>s=1,0</td>
</tr>
</tbody>
</table>

4.12) 3.12 ... ist das Betreuungsangebot des Modulverantwortlichen sehr gut.

<table>
<thead>
<tr>
<th>trifft nicht zu</th>
<th>trifft zu</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>n=186</td>
<td>mw=3,4</td>
</tr>
<tr>
<td>md=3,0</td>
<td>s=0,9</td>
</tr>
</tbody>
</table>

4.13) 3.13 ... habe ich die im Modulhandbuch als Voraussetzung genannten Vorlesungen/Module bereits gehört.

<table>
<thead>
<tr>
<th>trifft nicht zu</th>
<th>trifft zu</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>n=116</td>
<td>mw=3,1</td>
</tr>
<tr>
<td>md=3,0</td>
<td>s=1,3</td>
</tr>
</tbody>
</table>

4.14) 3.14 ... sind diese inhaltlichen Voraussetzungen ausreichend, um sich den Stoff des Moduls zu erarbeiten.

<table>
<thead>
<tr>
<th>trifft nicht zu</th>
<th>trifft zu</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>n=154</td>
<td>mw=3,5</td>
</tr>
<tr>
<td>md=4,0</td>
<td>s=0,9</td>
</tr>
</tbody>
</table>

4.15) 3.15 ... ist das Anforderungsniveau gut an den vorgesehenen Studienabschnitt angepasst (Assessment, Profilierungsphase, Master).

<table>
<thead>
<tr>
<th>trifft nicht zu</th>
<th>trifft zu</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>n=188</td>
<td>mw=3,1</td>
</tr>
<tr>
<td>md=3,0</td>
<td>s=1,0</td>
</tr>
</tbody>
</table>

4.16) 3.16 ... wird der Stoff der Referate/Präsentationen durch die Studierenden meist verständlich dargestellt.

<table>
<thead>
<tr>
<th>trifft nicht zu</th>
<th>trifft zu</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>n=88</td>
<td>mw=2,7</td>
</tr>
<tr>
<td>md=3,0</td>
<td>s=1,4</td>
</tr>
</tbody>
</table>

4.17) 3.17 ... sind ausreichend Hilfsmittel zur Unterstützung des Lernens (Literatur, Arbeitsmaterialien etc.) vorhanden.

<table>
<thead>
<tr>
<th>trifft nicht zu</th>
<th>trifft zu</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>n=192</td>
<td>mw=3,5</td>
</tr>
<tr>
<td>md=4,0</td>
<td>s=1,1</td>
</tr>
</tbody>
</table>

4.18) 3.18 Dieses Modul wird für die spätere Berufspraxis vermutlich sehr nützlich sein.

<table>
<thead>
<tr>
<th>trifft nicht zu</th>
<th>trifft zu</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>n=194</td>
<td>mw=3,3</td>
</tr>
<tr>
<td>md=3,0</td>
<td>s=1,0</td>
</tr>
</tbody>
</table>

5.1) 3.19 Zuwachs an Faktenwissen

<table>
<thead>
<tr>
<th>niedrig</th>
<th>hoch</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>n=210</td>
<td>mw=4,1</td>
</tr>
<tr>
<td>md=4,0</td>
<td>s=0,7</td>
</tr>
</tbody>
</table>
5.2) 3.20 Zuwachs an Methodenwissen

<table>
<thead>
<tr>
<th>niedrig</th>
<th>hoch</th>
</tr>
</thead>
</table>

n=202  mw=3,3  md=3,0  s=0,9

5.3) 3.21 Zuwachs an Transferkompetenz

<table>
<thead>
<tr>
<th>niedrig</th>
<th>hoch</th>
</tr>
</thead>
</table>

n=183  mw=3,5  md=4,0  s=0,8

5.4) 3.22 Zuwachs an normativ-bewertendem Wissen

<table>
<thead>
<tr>
<th>niedrig</th>
<th>hoch</th>
</tr>
</thead>
</table>

n=172  mw=3,6  md=4,0  s=0,8

5.5) 3.23 Umfang der Vor- und Nachbereitung des Moduls

<table>
<thead>
<tr>
<th>niedrig</th>
<th>hoch</th>
</tr>
</thead>
</table>

n=209  mw=4,3  md=4,0  s=0,8

5.6) 3.24 Schwierigkeits- bzw. Anforderungsgrad des Moduls

<table>
<thead>
<tr>
<th>niedrig</th>
<th>hoch</th>
</tr>
</thead>
</table>

n=209  mw=4,1  md=4,0  s=0,7
3.19) Weitere Anmerkungen zu diesem Teilmodul (Es können nur die Kommentare innerhalb der gekennzeichneten Fläche ausgewertet werden!):

- Die Tutorien besser gestalten. Mehr Zeit geben zum Mitschreiben. Tutoren sind so schnell, dass man beim Mitschreiben keine Zeit hat darüber nachzudenken

- Tutorium deutlich zu kurz bei zu viel Inhalt
  - keine Gelegenheit aktiv am Tutorium teilzunehmen

- die Vorlesung bereitet nicht auf das Tutorium vor
  - zu viel "off-topic" Gerede
  - wenig Inhalt wird durchgenommen, trotz langer VL-Dauer
  - viele Videos haben einen fragwürdigen Inhalt
  - lustige Videos hingenommen, dass Interesse wachzuhalten

- guter Praxisbezug durch anschauliche Beispiele
  - Professor weckt Interesse und regt zum Nachdenken an
  (2 Nennungen)

- oft zu ausschweifend gewesen
  - Geschichten aus seinem Leben sind interessant, aber er sollte etwas mehr auf Klausurrelevanten Stoff eingehen
  - in Tutorien oft andere Sachen als in der Vorlesung

Der Dozent hat durch erheiternde Videoclips die allgemeine Stimmung verbessert

Durch die rhetorische Kompetenz der Dozenten konnte die Aufmerksamkeit auch über 4 Stunden aufrecht erhalten werden, was zum Unterhaltungskarakter des Teilmoduls beigetragen hat

Ein Skript wäre schön gewesen (2 Nennungen)

In den Tutorien war man mit dem Stoff schon viel weiter als in den Vorlesungen. Außerdem gab es zu viele zu umfangreiche Aufgaben, für die Tutorien, sodass man kaum Zeit hatte diese richtig ausführlich zu besprechen.

Man hat das Gefühl, dass die Tutoren nicht ganz sicher sind in dem, was sie erzählen (2 Nennungen)

Professoren wie Gilroy sollte es öfter geben: er verbindet Spaß mit absolut wichtigen Themen

Super, weiter!

Tutorien sollte besser organisiert und auf die Vorlesung abgestimmt werden

Vorlesung und Tutorium auf gleichen Stand bringen (2 Nennungen)

lockere Atmosphäre und viel Praxisbezug

sehr netter und lustiger Dozent der die Studierenden auch bei einer 4- stündigen Vorlesung für die Themen begeistern konnte

um in den Tutoren die Aufgaben ausführlich (nicht gehetzt) besprechen zu können, wäre es sinnvoll die Zeit auf 1,5 Stunden auszubreiten

6.1) 3.26 Weitere Anmerkungen zu diesem Modul:

- Teilweise etwas zu schnelle Vorgehensweise in der Vorlesung
  - Dozent in Mikrotheorie kann man größtenteils nur schwer folgen

- sehr kompetente Dozenten und Mikrotutoren
  - Makrotutoren waren nicht unbedingt erforderlich, was auch auf einen kurzen Zeitrahmen des Tutoriums zurückführt ist; kaum Tutoren, die die Thematik anschaulich wiedergegeben haben
  - Gilroy +
  - Jungblut +
  - Hehenkamp -

Ich finde es nicht gut, dass alles von einer Prüfung abhängig ist.
Wenn es eine Möglichkeit gäbe, durch Referate oder am Anfang der Vorlesung eine Zusammenfassung des letzten Themas vorstellen zu können, wäre dies sehr hilfreich da,
1. man das Gelernte wiederholt
2. man sich im Semester ausführlich mit den Themen beschäftigt
3. die Kommilitonen eine Zusammenfassung von jemanden anderen nochmal hören
4. man vor der Klausurpunkte sammeln kann

- Makro in Verbindung mit Mikro ist für 10 ECTS viel zu umfangreich

- Warum MC Klausen? dadurch ist es nicht möglich zu zeigen, was man wirklich kann. Sollte geändert werden

- der Lernaufwand ist zu hoch, um sich intensiv mit dem Stoff auseinandersetzen zu können
  --> man hat keine Zeit sich lange mit einem schwierigen Thema aufzuhalten